

Leitfaden für das Erstellen von Fachgutachten für Studierende

Der vorliegende Leitfaden soll Ihnen und mir als Gutachter die Erstellung von Fachgutachten für Stiftungswerke oder sonstige Förderinstitutionen erleichtern. Ich bitte deshalb in Ihrem wie in meinem Interesse um seine strikte Beachtung. Zu berücksichtigen sind folgende Punkte:

- Richten Sie Ihre **Anfrage**, ob ich bereit wäre, Ihnen ein Fachgutachten zu erstatten, bitte **rechtzeitig** und in **schriftlicher Form** an mein Sekretariat.
- Die **einzureichenden Unterlagen** müssen dabei folgende Informationen umfassen:
 1. Kurzes **Anschreiben**, welches über die Motivation Ihrer Bewerbung Auskunft gibt unter Einschluss der Benennung des Stiftungs- bzw. Förderwerks und der Gründe, warum Sie durch diese Institution gefördert werden wollen bzw. was Sie für eine solche Förderung auszeichnet.
 2. Kurzer, tabellarischer **Lebenslauf** mit Bild.
 3. Abiturzeugnis und sämtliche bislang erbrachten **Studienleistungen**.
- Nach Möglichkeit sollte der Erstellung des Fachgutachtens ein kurzes **persönliches Gespräch** vorangehen. Bitte vereinbaren Sie hierfür rechtzeitig mit meinem Sekretariat einen Termin.
- Bitte klären Sie, in welcher **Form** das Fachgutachten zu erstatten ist (Vordruck, Online-Formular, formfrei etc.), bis wann es spätestens beim Stiftungswerk eingereicht werden muss, ob eine direkte Versendung bzw. eine Versendung per Fax möglich ist etc. Bitte machen Sie hierzu Angaben in Ihrem Anschreiben.
- Vom **Inhalt** des Fachgutachtens erhalten Sie keine unmittelbare Kenntnis. Gerne bin ich jedoch bereit, Ihnen den „Tenor“ des Fachgutachtens sowie die hierfür maßgeblichen Gründe mündlich mitzuteilen bzw. zu erläutern. In der Regel bevorzuge ich es (soweit möglich), das Fachgutachten direkt an das Förderwerk zu versenden.